

**VORDRUCK BETREFFEND DIE VORLÄUFIGE KAUTION AUF DER GRUNDLAGE DER
STANDARD-VORLAGE 1.1 LAUT MD Nr. 123/2004
MIT DEN ERGÄNZUNGEN DES LANDESVERGABEGESETZES**

BÜRGSCHAFT (wenn der Sicherungsgeber eine Bank oder eine Finanzierungsvermittlungsgesellschaft ist)

VERSICHERUNGSBÜRGSCHAFT (wenn der Sicherungsgeber ein Versicherungsunternehmen ist)

nach Art. 93 des KODEX und Art. 27 des LANDESVERGABEGESETZES

**STANDARD-VORLAGE 1.1
TECHNISCHES DATENBLATT 1.1**

BÜRGSCHAFT FÜR DIE VORLÄUFIGE KAUTION

Artikel 1 – Gegenstand der Sicherheit

Der Sicherungsgeber verpflichtet sich der Vergabestelle gegenüber zur Zahlung der von der Vertragspartei (Hauptschuldner) geschuldeten Beträge wegen Nichterfüllung der mit der Teilnahme an der Ausschreibung verbundenen Verpflichtungen und Lasten laut Technischem Beiblatt, und zwar bis zum Höchstbetrag, bis zu dem die Sicherheit geleistet wird.

Der Sicherungsgeber verpflichtet sich weiters gegenüber der Vertragspartei, die Bürgschaft für die endgültige Kautions laut Art. 93 des Kodex und des Art. 27 des Landesvergabegesetzes auszustellen.

Artikel 2 – Laufzeit der Bürgschaft

Nach Technischem Beiblatt

- a) beginnt die Wirksamkeit der Sicherheit ab dem Tag der Angebotsabgabe;
- b) hat die Wirksamkeit eine Gültigkeit von mindestens 180 Tagen oder wie anders in den Ausschreibungsunterlagen angegeben ab dem Tag der Angebotsabgabe;
- c) erlischt die Wirksamkeit automatisch, falls die Vertragspartei (Hauptschuldner) laut Rangordnung nicht Zuschlagsempfänger oder Zweitplatzierte sein sollte, und auf jeden Fall, mit allen Wirkungen, nach Ablauf von 30 Tagen ab Zuschlagserteilung an einen anderen Wirtschaftsteilnehmer;
- d) erlischt die Wirksamkeit automatisch bei Unterzeichnung des Vertrags über den Auftrag durch die Vertragspartei, die Zuschlagsempfänger ist.

Die vorzeitige Freistellung der Sicherheit vor den unter den vorangehenden Punkten b), c) und d) vorgesehenen Fälligkeiten kann nur dann erfolgen, wenn das Technische Beiblatt im Original übergeben wird oder eine entsprechende schriftliche Mitteilung des Auftraggebers an den Sicherungsgeber ergeht.

Artikel 3 – Höchstbetrag der Bürgschaft

Nach Art. 27 des Landesvergabegesetzes entspricht der Höchstbetrag der vorliegenden Bürgschaft 1 % des Betrags der Arbeiten/der zu erbringenden Leistung; der entsprechende Betrag ist im Technischen Beiblatt angegeben.

Artikel 4 – Vorherige Betreuung der Sicherheit

Der Sicherungsgeber zahlt den von der Vertragspartei geschuldeten Betrag innerhalb von 15 Tagen ab Erhalt einer einfachen schriftlichen Aufforderung des Auftraggebers, welche auch der Vertragspartei zur Kenntnis übermittelt wird; die Aufforderung ist gemäß nachfolgendem Art. 6 zu übermitteln und muss alle im Besitz des Auftraggebers befindlichen Angaben für die vorherige Betreuung der Sicherheit enthalten. Der Sicherungsgeber kann weder die Begünstigung der vorherigen Betreuung beim Hauptschuldner laut Art. 1944 ZGB noch die Einwendung laut Art. 1957 Abs. 2 ZGB geltend machen.

Sind die vom Sicherungsgeber gezahlten Beträge nicht oder nur teilweise geschuldet, kann der Rechtsweg bestritten werden.

Artikel 5 – Einsetzung in die Rechte

Der Sicherungsgeber wird entsprechend den entrichteten Beträgen in alle Rechte und Klagansprüche eingesetzt, die der Auftraggeber dem Vertragspartner, seinen Erben und seinen aus welchem Rechtstitel auch immer berechtigten Rechtsnachfolgern gegenüber hatte.

Um die Eintreibung zu erleichtern, stellt der Auftraggeber dem Sicherungsgeber alle in seinem Besitz befindlichen zweckdienlichen Daten zur Verfügung.

Artikel 6 – Form der Mitteilungen

Sämtliche mit dieser Bürgschaft verbundenen Mitteilungen und Zustellungen an den Sicherungsgeber sind nur dann gültig, wenn sie per Einschreiben/Fax an den Geschäftssitz des Sicherungsgebers gerichtet sind.

Artikel 7 – Prämie oder Gebühr

Die vom Vertragspartner bei Abschluss dieser Bürgschaft geschuldete Prämie/Gebühr ist im Technischen Beiblatt angegeben.

Die unterlassene Zahlung der Prämie/Gebühr kann nicht dem Auftraggeber entgegengehalten werden.

Auf jeden Fall verbleibt die gezahlte Prämie/Gebühr dem Sicherungsgeber, auch wenn die Bürgschaft vor dem in Art. 2 vorgesehenen Zeitpunkt erlischt.

Artikel 8 – Gerichtsstand

Für Streitigkeiten zwischen dem Sicherungsgeber und dem Auftraggeber ist der Gerichtsstand nach Art. 25 ZPO zuständig.

Artikel 9 – Verschiedenes

Die vorliegende Bürgschaft wird **im Original** ausgestellt und enthält sämtliche von Art. 93 des KODEX, bei sonstigem Ausschluss, verlangten Bedingungen, darunter im Speziellen die **Zusage** des Sicherungsgebers gegenüber dem Teilnehmer und zu Gunsten dieses Auftraggebers, dass er, im Falle einer Auftragsvergabe und auf Verlangen des Teilnehmers, die von Art. 103 des KODEX vorgeschriebene **endgültige Kautions für die Vertragserfüllung für die gegenständlichen Arbeiten ausstellen wird.**

Soweit nicht anders geregelt, gelten die Bestimmungen des KODEX.

Das vorliegende Technische Beiblatt ist Bestandteil der Standard-Vorlage 1.1; es enthält die erforderlichen Daten und Informationen zum Abschluss und zur Durchführung des Bürgschaftsvertrags gemäß genannter Standard-Vorlage: mit der Unterzeichnung nehmen die Parteien uneingeschränkt sämtliche Bedingungen der Standard-Vorlage an.

Nummer der Bürgschaft	ausgestellt von (Hauptsitz, Niederlassung, Agentur usw.)

Vertragspartei (Hauptschuldner) / Beauftragter / namhaft gemachter Beauftragter der Gruppe von Wirtschaftsteilnehmern (Bietergemeinschaft/EWIV/gewöhnliches Konsortium)	Steuernummer/MwSt-Nummer

Geschäftssitz	Anschrift	Postleitzahl	Provinz

Begünstigter (Auftraggeber)	Geschäftssitz
AOV – Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge	

Ausschreibung	Termin für die Angebotsabgabe

Beschreibung des Bauvorhabens/der Lieferung/der Dienstleistung	Ort der Ausführung

Vorgesehene Gesamtkosten des Bauvorhabens/der Lieferung/der Dienstleistung	Höchstbetrag Bürgschaft % der Gesamtkosten des Bauvorhabens/der Lieferung/der Dienstleistung

Vertragspartner (Hauptschuldner):	Anteil %
Beauftragter / namhaft gemachter Beauftragter der Gruppe von Wirtschaftsteilnehmern	
Auftrag gebende/s Mitglied/er der Gruppe	

Beginn der Laufzeit der Bürgschaft	Verfall der Bürgschaft
siehe Art. 2 Standard-Vorlage 1.1	siehe Art. 2 Standard-Vorlage 1.1

Vorgeschriebene Bedingungen
siehe Art. 9 Standard-Vorlage 1.1

<i>Dem Sicherungsgeber vorbehalten Bereich zur Regelung der Prämie/Gebühr</i>
Bedingungen

Der Vertragspartner

Der Sicherungsgeber

Ausgestellt in _____ Kopien für einen einzigen Zweck am _____

**Nur wenn die Kautionsleistung in bar oder
in staatlich garantierten öffentlichen Anleihen geleistet wird oder bei Nachweis der ISO
Bescheinigung**

Briefkopf des Antragstellers

Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich
öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge
EVS – Einheitliche Vergabestelle
Dienstleistungen und Lieferungen (technische DL)
Dr.-Julius-Perathoner-Straße 10

39100 Bozen

Erklärung nach Art. 93 Abs. 8 des KODEX

Ausschreibung:

AOV/SUA-SF – /2016 -

Das **Bankinstitut / Versicherungsunternehmen** _____, mit Rechtsitz in _____, in der Person seines Vertreters _____, gemäß Vollmacht _____, geboren am _____ in _____, verpflichtet sich mit gegenwärtigem Schreiben, zur Ausstellung der endgültigen Kautionsleistung für die Vertragserfüllung nach Art. 103 des KODEX zur Gewährleistung der Ausführung der vertraglichen Leistungen zu Gunsten der Öffentlichen Verwaltung und gegenüber dem Wirtschaftsteilnehmer _____, **der Gruppe von Wirtschaftsteilnehmern, die aus folgenden Subjekten _____ mit einem Anteil von jeweils _____ % besteht**, mit Sitz in _____, falls dieser **diese** Zuschlagsempfänger der Ausschreibung AOV/SUA-SF – /2016 - *(Titel der Ausschreibung angeben)* sein sollte.

Datum,

Unterschrift

MODULO RELATIVO ALLA CAUZIONE PROVVISORIA IN BASE ALLO SCHEMA TIPO 1.1 DEL D.M. n. 123/2004 CON LE INTEGRAZIONI DELLA LEGGE PROVINCIALE APPALTI
--

ATTO DI FIDEIUSSIONE (se Garante Banca o Intermediario finanziario)

POLIZZA FIDEIUSSORIA (se Garante Impresa di assicurazione)

ai sensi dell'art. 93 del CODICE e del art. 27 della LEGGE PROVINCIALE APPALTI

SCHEMA TIPO 1.1 SCHEDE TECNICHE 1.1	GARANZIA FIDEIUSSORIA PER LA CAUZIONE PROVVISORIA
--	--

Articolo 1 Oggetto della garanzia

Il Garante si impegna nei confronti della Stazione appaltante, nei limiti della somma garantita, al pagamento delle somme dovute dal Contraente per il mancato adempimento degli obblighi ed oneri inerenti alla partecipazione alla gara di cui alla Scheda Tecnica.

Inoltre il Garante si impegna nei confronti del Contraente a rilasciare la garanzia fideiussoria per la cauzione definitiva prevista dall'art. 93 del CODICE e dall'art. 27 della LEGGE PROVINCIALE APPALTI.

Articolo 2 – Durata della garanzia

L'efficacia della garanzia, come riportato nella Scheda Tecnica:

- a) decorre dalla data di presentazione dell'offerta;
- b) ha validità di almeno 180 giorni o come diversamente indicato nei documenti di gara a partire dalla data su indicata;
- c) cessa automaticamente qualora il Contraente non risulti aggiudicatario o secondo in graduatoria della gara, estinguendosi comunque ad ogni effetto trascorsi 30 giorni dall'aggiudicazione della gara ad altra Impresa;
- d) cessa automaticamente al momento della sottoscrizione del contratto d'appalto da parte del Contraente aggiudicatario della gara.

La liberazione anticipata della garanzia rispetto alle scadenze di cui ai precedenti punti *b)*, *c)*, *d)* può aver luogo solo con la consegna dell'originale della Scheda Tecnica o con comunicazione scritta della Stazione appaltante al Garante.

Articolo 3 – Somma garantita

La somma garantita dalla presente fideiussione è pari al 1 % dell'importo dei lavori/della prestazione da eseguire, così come previsto dall'art. 27 della LEGGE PROVINCIALE APPALTI, ed il relativo valore è riportato nella Scheda Tecnica.

Articolo 4 – Escussione della garanzia

Il Garante pagherà l'importo dovuto dal Contraente entro il termine di 15 giorni dal ricevimento della semplice richiesta scritta della Stazione appaltante inviata per conoscenza anche al Contraente, presentata in conformità del successivo art. 6 e contenente gli elementi in suo possesso per l'escussione della garanzia. Il Garante non godrà del beneficio della preventiva escussione del debitore principale di cui all'art. 1944 cod. civ. e non godrà dell'eccezione di cui all'articolo 1957, comma 2, del cod. civ.

Restano salve le azioni di legge nel caso che le somme pagate dal Garante risultassero parzialmente o totalmente non dovute.

Articolo 5 – Surrogazione

Il Garante, nei limiti delle somme pagate, è surrogato alla Stazione appaltante in tutti i diritti, ragioni ed azioni verso il Contraente, i suoi successori ed aventi causa a qualsiasi titolo.

La Stazione appaltante faciliterà le azioni di recupero fornendo al Garante tutti gli elementi utili in suo possesso.

Articolo 6 – Forma delle comunicazioni

Tutte le comunicazioni e notifiche al Garante dipendenti dalla presente garanzia, per essere valide, devono essere fatte esclusivamente con lettera raccomandata/fax indirizzata alla sede del Garante.

Articolo 7 – Premio o Commissione

Il premio/commissione dovuto dal Contraente all'atto della stipulazione della presente garanzia è riportato nella Scheda Tecnica.

Il mancato pagamento del premio/commissione non può essere opposto alla Stazione appaltante.

Le somme pagate a titolo di premio/commissione rimangono comunque acquisite dal Garante indipendentemente dal fatto che la garanzia cessi prima della data prevista all'art. 2.

Articolo 8 – Foro competente

In caso di controversia fra il Garante e la Stazione appaltante, il foro competente è quello determinato ai sensi dell'art. 25 cod. proc. civ.

Articolo 9 – Varie

In ogni caso, la presente garanzia viene rilasciata **in originale** e contiene tutte le clausole prescritte, a pena di esclusione, dall'art. 93 del D.Lgs. n. 50/2016, tra cui in particolare **l'impegno a rilasciare**, nei confronti del concorrente ed in favore di questa stazione appaltante, in caso di aggiudicazione dell'appalto ed a richiesta del concorrente, **la cauzione definitiva per l'esecuzione del contratto d'appalto dei lavori in oggetto prescritta dall'art. 103 del CODICE.**

Per tutto quanto non diversamente regolato, valgono le norme del CODICE.

La presente Scheda Tecnica costituisce parte integrante dello Schema Tipo 1.1 di cui sopra e riporta i dati e le informazioni necessarie all'attivazione della garanzia fideiussoria di cui al citato Schema Tipo: la sua sottoscrizione costituisce atto formale di accettazione incondizionata di tutte le condizioni previste nello Schema Tipo.

Garanzia fideiussoria n.	Rilasciata da (direzione, dipendenza, agenzia ecc.)

Contraente (Obbligato principale) / mandatario / mandario designato del gruppo di operatori economici (raggruppamento temporaneo, GEIE, consorzio ordinario)	C.F./P.I.

Sede	Via/p.zza n. civico	Cap	Prov.

Beneficiario (Stazione appaltante)	Sede
ACP – Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture	

Gara d'appalto	Data presentazione offerta

Descrizione opera/fornitura/servizio	Luogo di esecuzione

Costo complessivo opera/fornitura/servizio	previsto	Somma garantita opera/fornitura/servizio	% costo compl. previsto

Contraente (Obbligato principale):	Quota parte %
Mandatario / Mandatario designato del gruppo di operatori economici	
Mandante/mandanti del gruppo	

Data inizio garanzia fideiussoria	Data cessazione garanzia fideiussoria
v. art. 2 Schema Tipo 1.1	v. art. 2 Schema Tipo 1.1

Clausole prescritte
v. art. 9 Schema Tipo 1.1

<i>Spazio a disposizione del Garante per la regolazione del premio/commissione</i>
Clausole

Il Contraente

Il Garante

Emessa in _____ copie ad un solo effetto il _____

**Solo in caso che la cauzione è costituita in contanti o
in titoli del debito pubblico garantiti dallo Stato o in casi di consegna del certificato ISO**

carta intestata del richiedente

Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di
contratti pubblici di lavori, servizi e forniture
SUA – Stazione Unica Appaltante
Servizi e Forniture (servizi tecnici)
Via Dr. Julius Perathoner, n. 10

39100 Bolzano

Dichiarazione ai sensi del comma 8 dell'art. 93 del D.Lgs. n. 50/2016

Gara:

AOV/SUA-SF – /2016 -

L'istituto **bancario / assicurativo** _____ con sede in _____ nella persona del suo rappresentante _____ giusta delega _____ nato a _____ e residente in _____, con la presente si impegna a rilasciare la cauzione definitiva a norma dell'art. 103 del CODICE a beneficio della Pubblica Amministrazione, nei confronti dell'operatore economico _____ **del gruppo di operatori economici composto dai seguenti soggetti** _____, _____ **con le rispettive quote parte in %** _____, con sede in _____, qualora questa risulti aggiudicatario della gara AOV/SUA-SF – /2016 - *(indicare il titolo della gara)*, a garanzia dell'esecuzione delle prestazioni contrattuali.

Data

Firma